





HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD DER SEGELYACHT

„FIVESTAR“

Stand: Bernd Hellbeck 18.02.2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite		
Einleitung	3		
Kontaktinformationen	4		
Technische Daten der Dufour	5		
Allgemeine Informationen	6		
Hinweise und Tipps zum Anlegen	7-8		
Hinweise zur Seemannschaft	9		
Hinweise für das Auschecken	10		
	11		
Motor:	Seite		
Automatische Rettungswesten	12	Hinweise zur Toilettenbenutzung	36
Motorraum	13	Seeventil Toilette	37
Feuerlöschöffnung	14	Spülen mit Bodenseewasser	38
Bugstrahlruder	15-16	Seeventil Spülbecken	39
Seeventil-Motor, Ölmesstab	17	Einstecken Landstromkabel	40
Kraftstoffzufuhr	18	Setzen des Großsegels	41
		Ankern	42
Innenraum:	Seite	Bedienung Navitisch	43
Hauptschalter Stromversorgung	19	Navitisch	44
Batterie Motor	20	Werkzeug	45
Batterie Bordelektrik	21	Besteckschublade	46
Technik Panel – Übersicht	22	Geschirr, Besteck	47-48
Technik Panel - Touchdisplay	23	Staufach über Kartentisch	49
Technik Panel - Touchdisplay	24	Deckbereich:	Seite
Sicherungen	25	Alle Tanks	50
Bedienung Standheizung	26	Backskiste	51
Bedienung Dachluken	27-29	Bedienung Schoten, Dirk,	52-54
Bett bauen im Salon	30	Instrumente Cockpit / Motor	55-56
Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes	31	Bedienung Badeplattform	57
Feuerlöscher Innenraum	32	Manuelle Lenzpumpe Heckdusche	58
Kühlschrankregelung	33	Allgemeines:	Seite
Hinweis zum Abwassersystem	34	Bodenseewetter	59
Toilettenspülung	35	Ultramarin	60

Dieses Handbuch soll Euch den Einstieg zu Eurem ganz persönlichen Segelerlebnis erleichtern.

Hier findet Ihr wichtige Informationen rund um das Vereinsschiff der Sparte Segeln in der SG Stern Stuttgart.

Anfangen von technischen Daten der **Dufour 360 Grand Large** bis hin zu den allgemeinen Dingen, die für die Vorbereitung Eures Segeltörns wichtig sind, könnt Ihr hier noch einmal nachlesen.

Sollten doch noch Fragen unbeantwortet bleiben, dann wendet Euch an den technisch Verantwortlichen der Sparte Segeln **Bernd Hellbeck** oder an die (**Nur in absoluten Notfällen**) **Mitarbeiter der Fa. WSB** in der Marina Meichle & Mohr in Kressbronn-Gohren.

Telefonnummern der Ansprechpartner rund um die SY FiveStar

Fa. WSB – Wassersport Schattmaier Bodensee

Festnetz: 07543-605454

Technisch Verantwortlicher

Bernd Hellbeck: 0172-9395332

Ansprechpartner Yachtverleih der Sparte Segeln

Martina Friedrich-Baier: 0160 861450

Informationen rund um die SY FiveStar

Seit April 2020 steht den Mitgliedern der SG Stern Stuttgart Sparte Segeln die Segelyacht „FiveStar“ für Ausflüge, Skippertraining, Schulungen oder für den Regattasport zum Ausleihen bereit.

Technische Daten der Fivestar:

Länge über Alles: 10,73 m

Breite über Alles: 3,54 m

Masthöhe über Wasserlinie: ca. 14,85 m

Motor: 14 kW 19 PS

Diesel Tankinhalt: ca. 160 l

Wasser Tankinhalt: ca. 200 l

Abwasser Tankinhalt ca. 180 l

Fäkalien Tankinhalt: ca. 80 l

Tiefgang : Tiefer Gusskiel: ca. 1,90 m

Informationen rund um die SY FiveStar

Die SY FiveStar bietet Platz für Gruppen bis zu 8 Personen. Es sind 3 Kabinen (6 Kojen) im Vor bzw. Achterschiff und zwei Kojen im Salon vorhanden. Das Schiff ist im modernem Stil eingerichtet und die gemütliche Atmosphäre unter Deck lädt zum gemütlichen Ausklingen eines schönen Segeltages ein. Das Schiff ist leicht zu segeln, sehr wendig und mit der kräftigen Maschine und Bugstrahlruder sind Hafenanläufe leicht zu fahren. Als Mitglied einer Crew erlebt Ihr das herrliche Bodenseerevier mit seinen vielen schmucken Hafentätern und Ankerbuchten.

Hinweise in eigener Sache

Die FiveStar ist Eigentum der Segelsparte in der SG Stern Stuttgart. Um möglichst vielen Mitgliedern einen schönen Aufenthalt an Bord zu ermöglichen, bitten wir Euch folgende Punkte zu beachten.

An Bord müssen Sportschuhe/Bootsschuhe mit hellen Sohlen getragen werden. Mit dem Vereinsboot solltet Ihr so sorgfältig umgehen, als wäre es Euer Eigentum.

Rauchen unter Deck ist verboten.

Sollte während des Aufenthalts an Bord etwas beschädigt werden oder kaputtgehen, so bitten wir Euch **um sofortige Mitteilung**, damit für die Nachfolgecrews die Ausstattung ersetzt bzw. instandgesetzt werden kann. Für das Schiff besteht eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung.

Bitte **keine Reparaturen ohne vorherige Rücksprache** ausführen

Tiere an Bord sind **nicht erlaubt.**

Falls während des Törns ein Problem mit der Yacht auftritt, wendet Euch bitte direkt an Bernd Hellbeck 0172/9395332 oder an (**Nur in absoluten Notfällen**) die Fa. WSB in der Marina Meichle & Mohr in Kressbronn-Gohren 07543/605454.

HINWEISE UND TIPPS ZUM ANLEGEN !!

Um Schäden an unserem und unseren Nachbarschiffen zu vermeiden, solltet Ihr beim Anlegen und Ablegen **immer ausreichend Abfendern und Leinen benutzen.**

Bitte hier auch die Anleitung zum An und Ablegen beachten.

(Liegt auf / im Navi-Tisch und als QR Code ander Wand)

Beim Anlegen achtet bitte darauf, dass der Steg sehr rutschig sein kann.

Um Unfälle zu vermeiden, sollte ein Helfer bereits am Kopfsteg abgesetzt werden, welcher Euch beim Anlegen unterstützt und die Leinen übergibt.

HINWEISE ZUR GUTEN SEEMANNSCHAFT

Wenn Ihr in einem anderen Hafen an einem Liegeplatz festmacht, wo bereits Steg feste Festmacherleinen liegen, so sind diese für den Gastlieger generell tabu. Bitte verwendet hier stets unsere eigenen Leinen zum Festmachen des Schiffes.

Wenn Ihr unseren **Liegeplatz verlasst** und Ihr bereits **wisst**, dass Ihr an dem **Abend nicht wieder zurück** in den **Hafen kommt**, dann stellt **bitte das Liegeplatzschild auf frei** und stellt Eure **Rückkehrzeit** ein (Ihr freut Euch doch auch, wenn Ihr in einem anderen Hafen einen freien Liegeplatz ansteuern könnt).

Wenn Ihr im Hafen liegt, zieht bitte immer den Vorsegelschoner und die Persenning am Großsegel auf, damit die UV-Strahlung die Segel nicht unnötig belastet. Über eine lange Zeit gute Segel auf unserem Schiff zu haben, sollte Euch die zwei Minuten Arbeit doch Wert sein.

FOLGENDE PUNKTE MÜSSEN VON EUCH VOR DEM AUSCHECKEN UNBEDINGT ÜBERPRÜFT WERDEN !!

1. Ist das Seeventil im Bad geschlossen ? (**Achtung: Motorseeventil offen lassen**)
2. Sind die Gasabsperrhähne geschlossen ?
3. Sind die Luken von innen verriegelt und an den Seitenfenster alle Riegel geschlossen?
4. Ist die Yacht innen **besenrein** gereinigt?
5. Ist die **Außenreinigung** mit Decksbürste und Wasser durchgeführt ?
6. Das Geschirr und der Kühlschrank sind gereinigt
7. Sind die Abfälle von Bord gebracht ?
8. Ist der Stand der Tankanzeige mindestens halb Voll?
9. Ist der Frischwassertank vollständig gefüllt ?
10. Ist der Fäkalientank/Abwassertank vollständig abgesaugt ?
11. Ist das **Logbuch** ausgefüllt?
12. Sind die **Hauptschalter** ausgeschaltet ?
13. Türen öffnen und einrasten (Lüftung!!)
(Heckkajüten, Bugkajüte, Nasszelle)
14. Kühlschrankklappe öffnen (Trocknung + Lüftung!!)
15. Matratzen und Sitzpolster aufstellen!
16. Bootschlüssel innen an den Backskistedeckel hängen und das Zahlenschoß abschließen.
17. Winskurbeln in die Schab oberhalb vom Navitisch legen
18. **Alle** Lebensmittel müssen mit von Bord genommen werden.
19. Niederholer entspannen und **den Baum so hoch stellen damit dieser nicht auf der Bimini aufliegt !**
20. Ist der **Wetterschutz** angebracht (Siehe Info-Wetterschutz)
21. Sind alle **Bilgen** (Motor und 3x Salon) kontrolliert und trocken.
22. Zündung aus?



Automatische Rettungswesten

Die automatischen Rettungswesten befinden sich in der Bugkabine.

6x Automatische Rettungswesten Erwachsene - auch >90 kg geeignet

2x Automatische Rettungsweste Kinder 20 - 30 kg



Solltet Ihr mit **8 erwachsenen Personen** an Bord gehen so müsst Ihr in **Selbstverantwortung 2 zusätzliche Westen** mitnehmen.

Bitte nur trockene Rettungswesten verstauen.

Nasse oder feuchte Rettungswesten zum Trocknen im Bad oder Salon aufhängen.

Motorraum



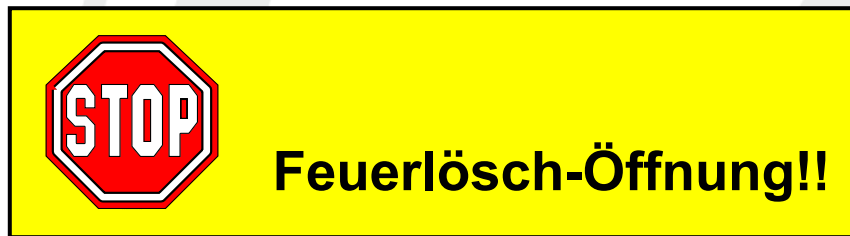
**Zum Öffnen des Motorraums den Treppenaufgang nach oben klappen.
Ein zusätzlicher Zugang ist über die Achterkabinen möglich.**



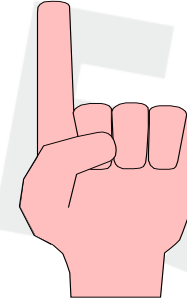
Feuerlöschöffnung



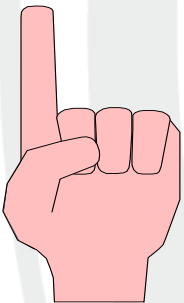
Die Feuerlöschöffnung befindet sich in der Achterkabine auf der Backbordseite in der Trennwand zum Motor (Siehe Bild)



BEDIENUNG DES BUGSTRAHLRUDERS



1. Hauptschalter Bugstrahlruder in der Bugkabine einschalten
1. Einschalten: Auf dem Panel die beiden Druckknöpfe „ON“ drücken.
3. Das Bugstrahlruder fährt aus (**Grüne LED blinkt**) **Bitte** Druckknopf erst **betätigen** wenn das **Blinken beendet** ist.
4. Druckknopf: **Grüner Pfeil** > Bugspitze geht nach Steuerboard
5. Druckknopf: **Roter Pfeil** > Bugspitze geht nach Backbord
6. Ausschalten: Auf dem Panel Druckknopf „OFF“ betätigen
7. Das Bugstrahlruder fährt ein (**Rote LED blinkt**) Wenn diese erlischt ist der Vorgang abgeschlossen.



**Das Bugstrahlruder (Druckknopf) darf nur max. 10 Sekunden betätigt werden !!!
(Überhitzung, Batterie)**

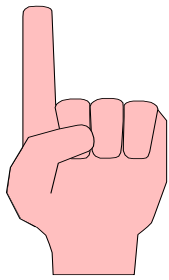
SICHERHEITSHINWEIS BUGSTRAHLRUDER

Foto: Beispiel



Bevor das Bugstrahlruder benutzt wird kurz schauen, ob sich Leinen Holz usw. in der Nähe befinden

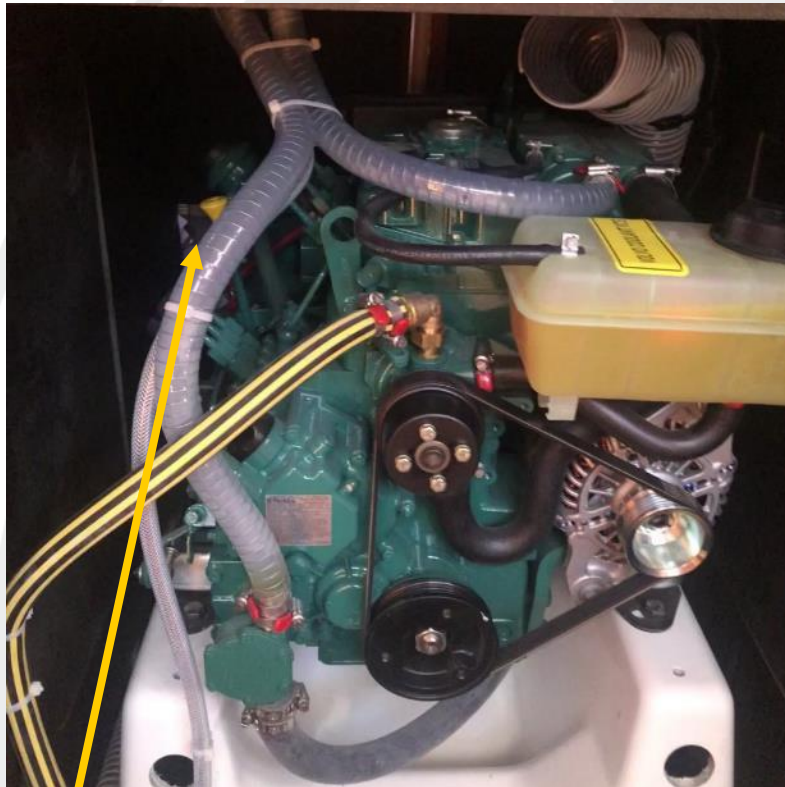
Sollte sich eine Leine oder Fischernetz am Bugstrahlruder verfangen haben, kann das Schiff nur vorwärts frei gefahren werden !!!



Seeventil – Motor, Ölmesstab



Das Seeventil (Gelber Punkt) befindet unterhalb des Schlauches



Ölmesstab



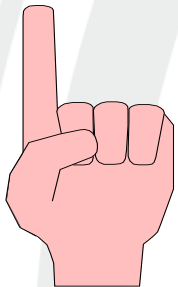
Das Seeventil des Motors muss bei Motorbetrieb **unbedingt** geöffnet sein !!
Nach Motorstart unbedingt prüfen, ob Wasser außenbords gepumpt wird.

Kraftstoffzufuhr



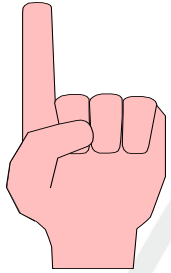
Das Absperrventil der Kraftstoffzufuhr befindet sich unterhalb der Matratze in der Achterkabine auf der Steuerbordseite

Matratze anheben und die kleine Abdeckung entfernen



ACHTUNG:
**Ventil stets offen lassen und
nur im Notfall schließen !**

Hauptschalter



Hauptschalter
Bordelektrik

Hauptschalter Motorelektrik

Unterhalb Koje in der Achterkabine Backbord



Hauptschalter Bugstahlruder

Unterhalb der Koje in der Bugkabine

Die Hauptschalter müssen vor dem Verlassen des Schiffes auf **0** stehen ! **(AUS)**
Sonst erlischt im Schadensfall der Versicherungsschutz.

Batterie Motor



Batterie Bordelektrik



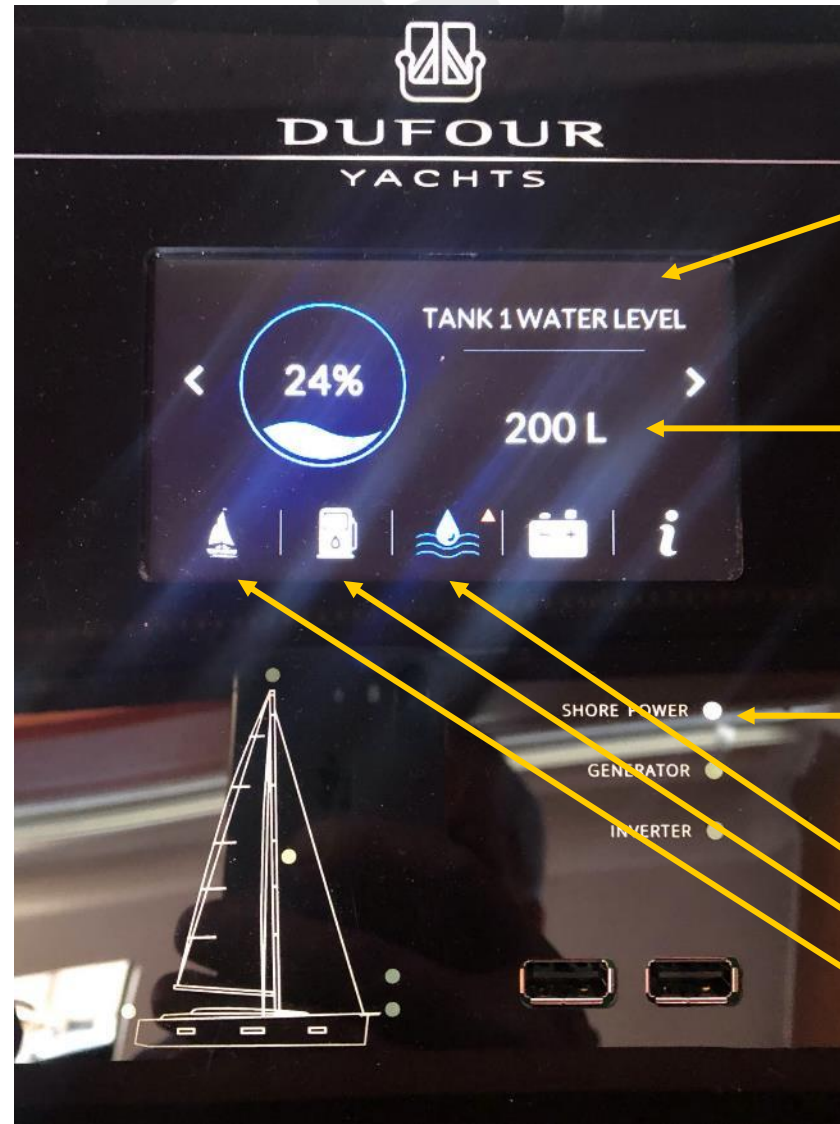
2 Batterien



Technik Panel – Mit Touchdisplay



Technik Panel - Touchdisplay



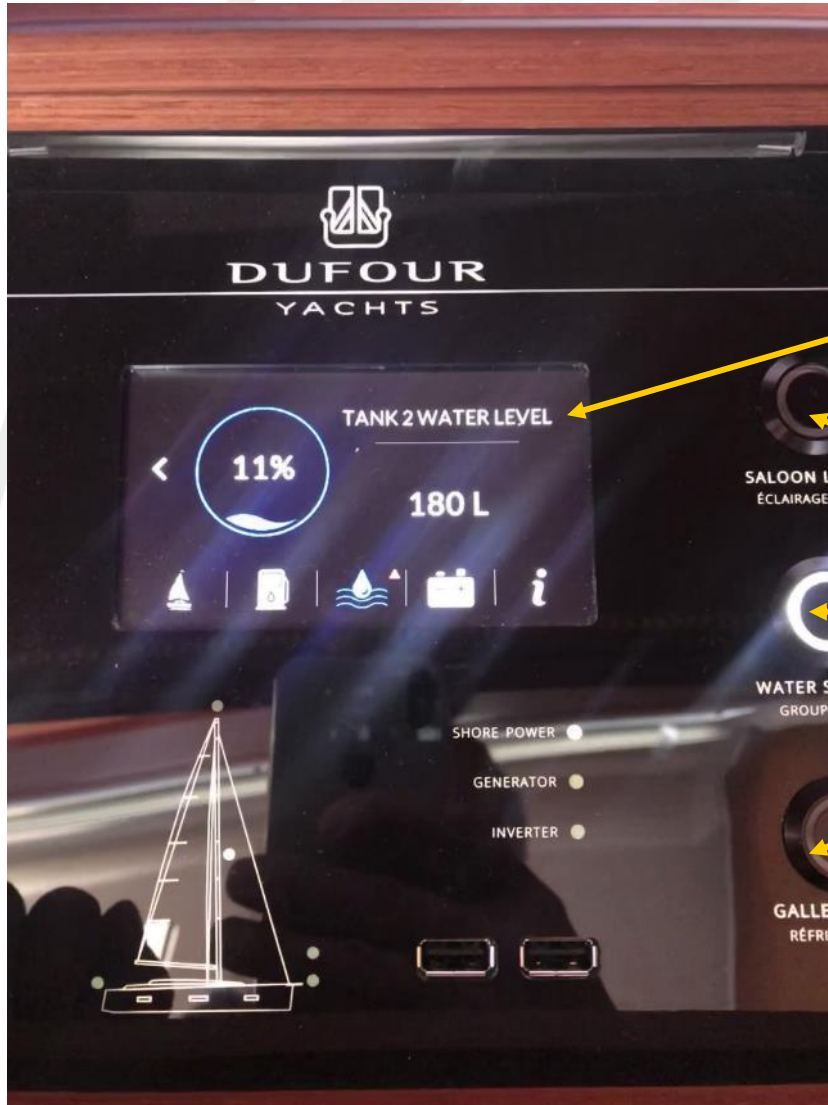
Tank1 Frischwasser

Tankvolumen

Kontrollleuchte Landkabel

Icon betätigen für weitere Info
Füllstand, Batteriekapazität usw.

Technik Panel - Touchdisplay



Tank 2 Grauwasser (Ablauf Spüle, Waschbecken)

Schalter für Saloon Light, Water System, Kühlschrank usw. Foto nicht perfekt wird nachgelegt

Es gibt noch mehr Schalter auf dem Panel einfach ausprobieren. Sind alle gut beschriftet.

Sicherungen



Die Sicherungen befinden sich in der Heckkabine (Backbord)



Standheizung (Warmwasser)



Bedienung

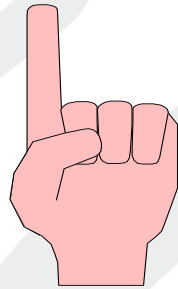


Kurzanleitung wird erstellt

Bedienungsanleitung:

https://www.eberspaecher.com/fileadmin/data/corporatesite/pdf/technische_doku/EasyStart_Select/Bedienungsanleitung/22_1000_34_14_02_DE_1216.pdf

Bedienung Dachluke (Aufstellen)

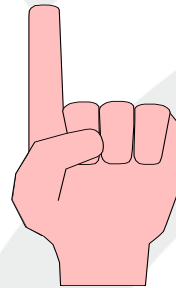


Die Dachluken haben keine Selbsthaltung. Sondern müssen durch Drehung des Feststellers festgestellt werden. Bitte vor dem Öffnen sicherstellen das der Feststeller gelöst ist. **Nicht mit Gewalt** öffnen.

Hier durch Rechtsdrehung Dachluke feststellen

Feststeller

Bedienung Dachluke (Schließen)



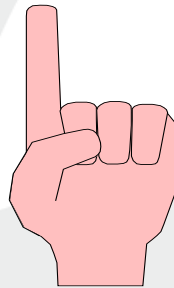
Beim Schließen darauf achten das man beim Lösen des Feststellers die Dachluke festhält.
„**Einklemmgefahr**“
Bitte vor dem Schließen sicherstellen das der Feststeller gelöst ist. **Nicht** mit **Gewalt** schließen.

Hier durch Linksdrehung Dachluke wieder freigeben

Feststeller

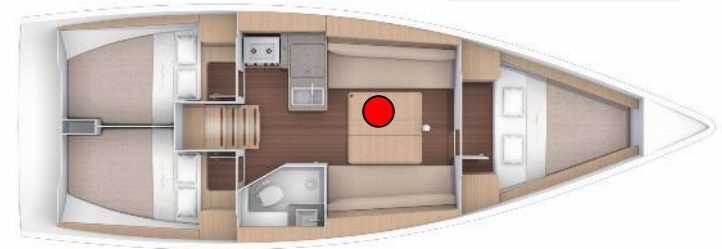
DACHLUKEN

Um einem **Diebstahl vorzubeugen**, unbedingt beim Verlassen des Schiffes die Dachluken und Seitenfenster verriegeln und das Boot abschließen.



Bei nicht verriegelten
Dachluken können diese von
außen geöffnet werden !!

BETT BAUEN IM SALON

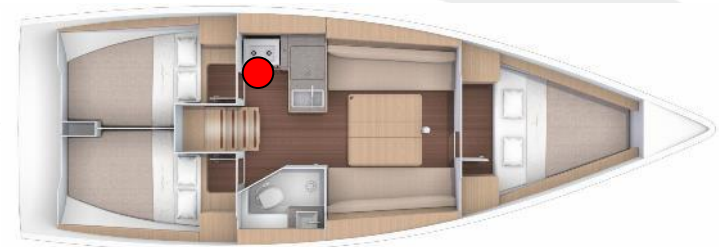


Tischplatte aushängen und unten wieder einhängen und verriegeln

Stützen hochklappen verriegeln und Sitzunterlage umklappen

Zusatzpolster auflegen

Gute Nacht



Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes

Es gibt 2 Gasabsperrhähne auf diesem Schiff.

Den Hauptgashahn, sowie die Gasflasche, findet Ihr unter der Klappe auf der Backbordseite des Heckeinstiegs.

Der 2. Absperrhahn befindet sich im Schrank links unter dem Kochherd !!



ZU



ACHTUNG:
Propangas ist nahezu geruchlos und schwerer als Luft. Es kann bei evtl. Leckagen im Schiff ein brennbares Gemisch erzeugen.



Deshalb zu Eurer Sicherheit bitte nach dem Kochen:

1. Gashahn an der Flasche schließen
2. Gasflamme erlöschen lassen
3. Gashahn im Schrank links unter dem Herd schließen

Feuerlöscher im Innenraum



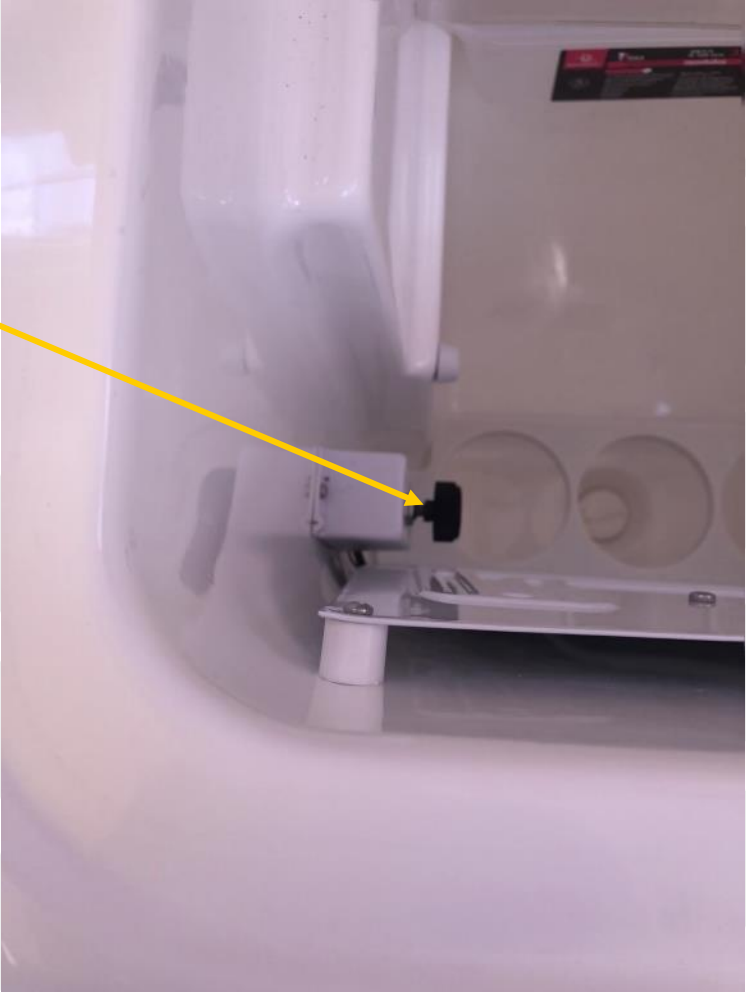
Die Feuerlöscher findet Ihr im Fach über dem Niedergang und in der Achterkabine (Steuerbord) im Fach unterm Schrank.

Solltet Ihr feststellen, dass der Wartungstermin des Feuerlöschers überschritten ist, bitte direkt den Technischen Leiter informieren.

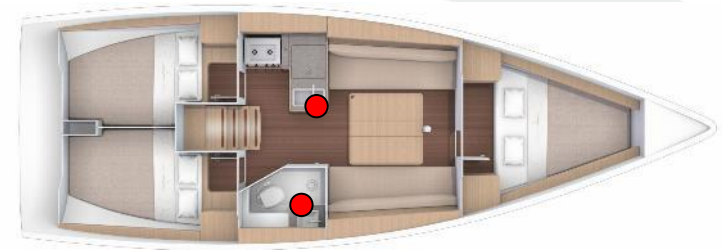


Kühlschrankregelung

Thermostat



Abwassersysteme der Yacht



Die Dufour verfügt über zwei Abwassersysteme. Das Abwasser aus den Spülbecken (Pantry + Nasszelle) wird in einem Tank (Grauwasser) gesammelt.

Für das Abwasser der Toilette ist ein eigener Fäkalientank installiert. **Spätestens bei Rückgabe des Schiffes sind beide Tanks von der Crew zu entleeren.**

Zum Leeren des Waschbeckens im Bad bzw. des Spülbeckens in der Pantry zuerst Schalter **Watersystem am Panel** einschalten. Über die Druckknöpfe in der Nähe der Becken Wasser abpumpen lassen (elektrisches Absaugsystem).

Bitte keine Krümel, Kaffeesatz oder Abfälle in den Becken runterspülen. **Achtung Verstopfungsgefahr.**



Betätigung Abpumpen

Toilettenspülung



Spülen



Abpumpen

Hinweis:

Klo-Spülwasser ist Bodenseewasser. Daher vor Toilettenbenutzung unbedingt Seeventil (Das Seeventil befindet sich unter der Abdeckung in der Achterkabine (**Gelber Punkt**) öffnen und nach Toilettenbenutzung nicht vergessen wieder zu schließen.

Toilettenbenutzung:

Den kleinen Hebel nach links drücken, und mit der Pumpe mehrfach kräftig auf- und abpumpen. Danach wird der kleine Hebel auf abpumpen (rechts) gestellt und wieder mehrfach gepumpt und nachgespült bis alles weg ist.

Der Gebrauch der Bürste erfolgt wie zuhause, mit allergrößter Gründlichkeit.

Hinweise zur Toilettenbenutzung

Alle Plastikteile im Bad und rund um die Toilette sind empfindlich gegen Urin und Harnstein. Und die Nasen Eurer Mitsegler oder Nachfolgecrews möchten immer einen angenehmen Geruch im Bad vorfinden.

Also setzt Euch hin.

Die Toilette kommt nur, was vorher gegessen oder getrunken wurde. Also kein Klopapier (Bitte nutzt dafür eine Mülltüte die unter dem Waschbecken hängend gelagert werden kann und regelmäßig entsorgt werden sollte).

Wer schon einmal eine verstopfte Pumpe auseinander genommen hat weiß, warum wir das so deutlich schreiben.

Vor dem kleinen oder großen Geschäft wird zunächst etwas Spülwasser gepumpt.

Wir **empfehlen** wenn möglich die **sanitären Einrichtungen** in den jeweiligen **Hafenanlagen** zu **nutzen**.

Seeventil Toilette



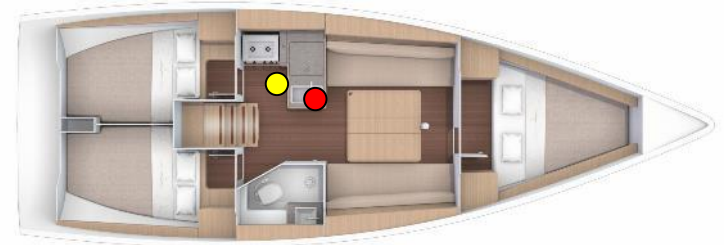
Das Seeventil befindet sich unter der Abdeckung in der Achterkabine (Steuerbord)



Seeventil - Ansaugung das Seewasser der Toilette sollte nach der Toilettenbenutzung immer geschlossen werden. Bitte vor jedem Auslaufen nochmals überprüfen ob das Seeventil geschlossen ist.

Spülen mit Bodenseewasser

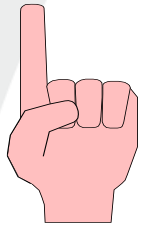
Das Wasser kann über die Fußpumpe (Gelber Punkt) in das Wasserbecken (Roter Punkt) eingelassen werden



Seeventil Spülbecken Fußpumpe



Das Seeventil befindet sich unter der kleinen Abdeckung im Küchenblock



Deckel öffnen
Bitte wieder schließen (einfügen)



Seeventil für's Spülbecken

Einstecken des Landkabels (Bootseitig)



Steckdose geschlossen

Deckel öffnen

Kupplung einstecken und
verschrauben

Bitte nach dem Entfernen des Landkabels die Steckdosenkappe wieder schließen

SETZEN DES GROßSEGELSS



Achtung :

Vor dem Auslaufen aus dem Hafen sollte zur eigenen Sicherheit der Lasyjack geöffnet das Großsegel angeschlagen, der Schutz vom Vorsegel entfernt und das Landkabel ausgesteckt sein. Und bitte aktiv schauen ob Kühlwasser aus dem Auspuff kommt. Seeventile schließen nicht vergessen.

Beim Setzen des Großsegels darauf achten, dass die Fallenstopper (siehe Foto 2 und 3) der Reffschoten (Reff 1, Reff 2) geöffnet sind.

Im Beispiel ist der Fallenstopper von Reff 2 gezeigt.

Dann danach schauen das die Reffschoten nicht klemmen (**eventuell nachführen**) und somit Zug auf die Mastrutscher kommt.

Durch die auftretenden hohen Zugkräfte können die Mastrutscher beschädigt werden. Und müssen dann aufwendig ausgetauscht werden.

ANKERN



Zum Ankern muss der Motor gestartet (laufen) werden



1. Abdeckkappe auf (ab) schrauben
2. Stecker der Fernbedienung einstecken und Kappe schließen
3. Elektrische Bedienung danach wieder aufräumen
4. Abdeckkappe aufschrauben



Bitte darauf achten das der Anker nicht pendelt und dadurch gegen die Bordwand schlägt. Des weiteren ist darauf zu achten das die Ankerkette nur gerade und ohne Zugwinkel eingeholt wird.



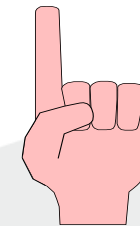
Bedienung Navitisch



Der Navitisch befindet sich unter den Polstern und muss zum Gebrauch hochgefahren werden.

1. Schmale Sitzfläche und Lehnenpolster entfernen und zur Seite legen (**Nicht** auf den **Boden**)
2. Navitisch an der Lederschleife hochziehen und einrasten

Herunterfahren des Navitisches:



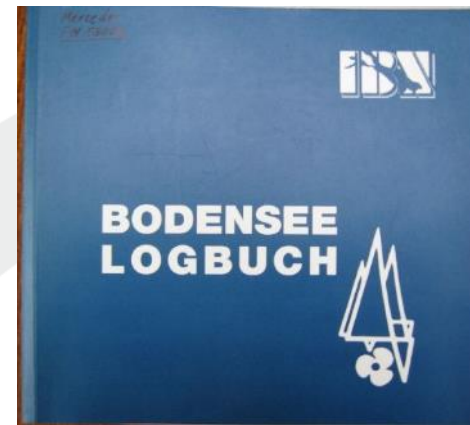
1. Verriegelung unter der Ablagefläche lösen und den Navitisch bis Endanschlag herunterfahren.
2. Polster wieder auflegen (Eventuell hinsetzen)

IM NAVIGATIONSTISCH

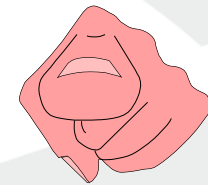
Siehe Bedienung Navitisch



**Bodensee Navigationskarte
(Obersee/ Untersee)**



**Logbuch – hier
bitte jeden Törn
eintragen !!**



Navigationbesteck



Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich hinter dem Rückenpolster (siehe roten Punkt) auf der Backbordseite

Besteckschublade

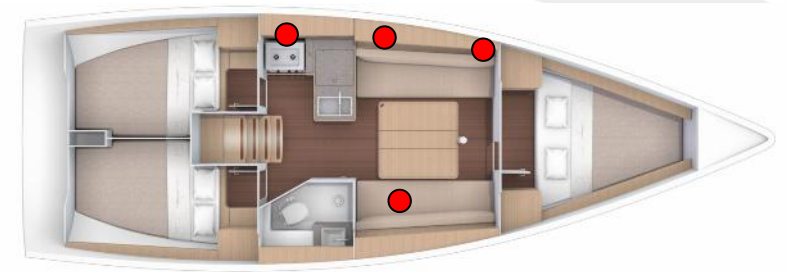


Messer, Gabel usw, befinden sich in der oberen Schublade vom Salontisch.



Unter der Schublade befinden sich kleine Töpfe und Schüsseln.

GESCHIRR, BESTECK



Das Geschirr (Teller, Tassen, Gläser) befindet sich auf der Backbordseite in den oberen Schabs.



Hier befinden sich auch diverse Küchenhelfer (Pfannenheber, Kelle usw.)

Pfannen sind unterm Gasherd hinter der Klappe



Löffel, Messer usw. obere Schublade im Cockpittisch

Unter der Schublade sind kleine Töpfe und Schüssel

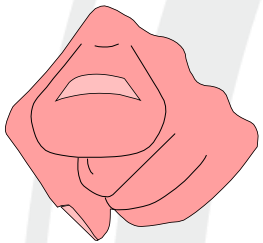


Auf der Steuerbordseite unter der Sitzfläche sind große Töpfe und ein Salatsieb.

Sitzkasten Steuerbordsitzbank



Große Töpfe und Sieb



**Nach dem Gebrauch gehören
die Dinge wieder an den Platz,
wo Ihr sie hergenommen habt !**



Staufach über Navitisch

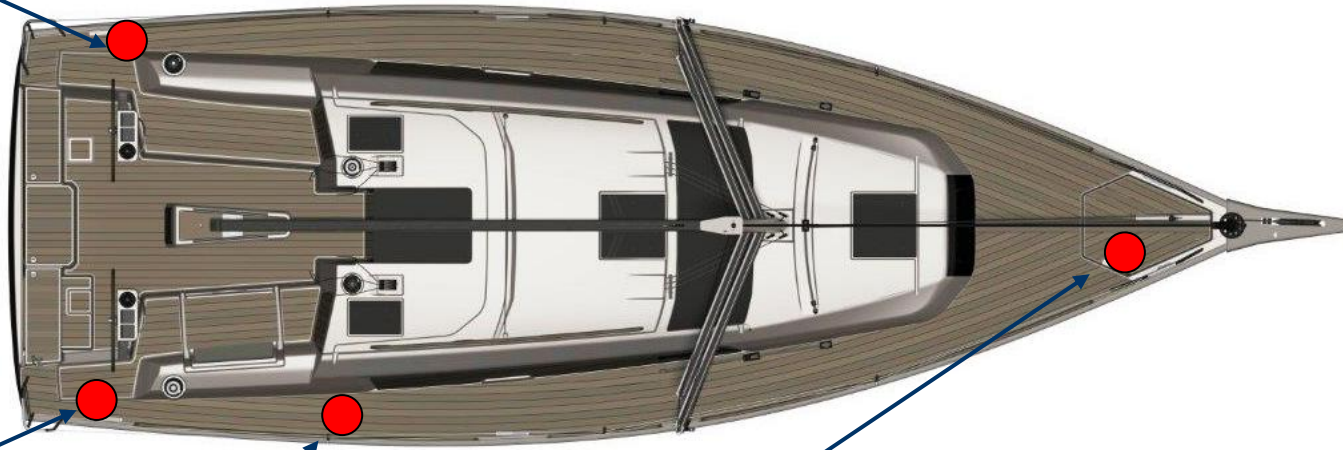


- Verbandkasten**
- Winschen**
- Signallampe**
- Taschenlampe**
- Flaggen**
- Fernbedienung Anker**
- usw.**



Hinweis zu den verschiedenen Tanks

Frischwassertank
„WATER“



Dieseltank
„DIESEL“

Fäkalientank
Toilette
„Waste“

Abwassertank
Spülbecken
Handwaschbecken
„Water“
Grauwasser

ACHTUNG! Das Wasser an den Fäkalienabsaugstationen in der Marina Ultramarin ist Seewasser und nur zum Spülen des Fäkalientanks oder zum Putzen der Schiffe gedacht. Nicht in den Frischwassertank füllen!

Backskiste

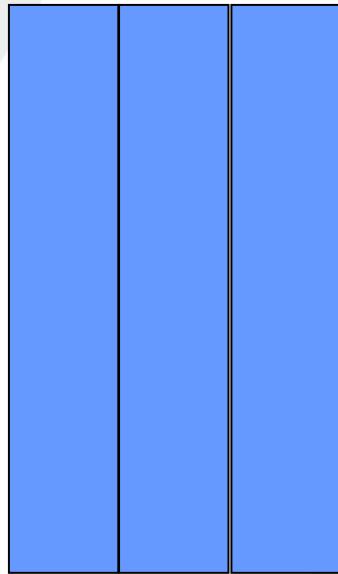
1



Landanschlusskabel
Schrubber
Bootshaken
Ersatz-Gasflasche
Bürste, Besen
Badeleiter
Festmacher
Ersatzgasflasche
usw.

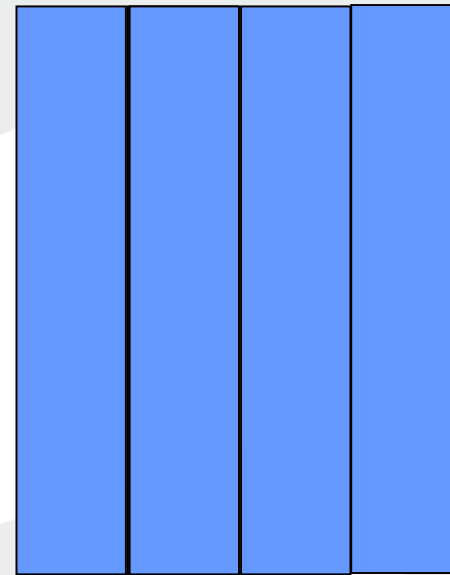


Bedienung der Fallen und Schoten im Cockpit



Backbord

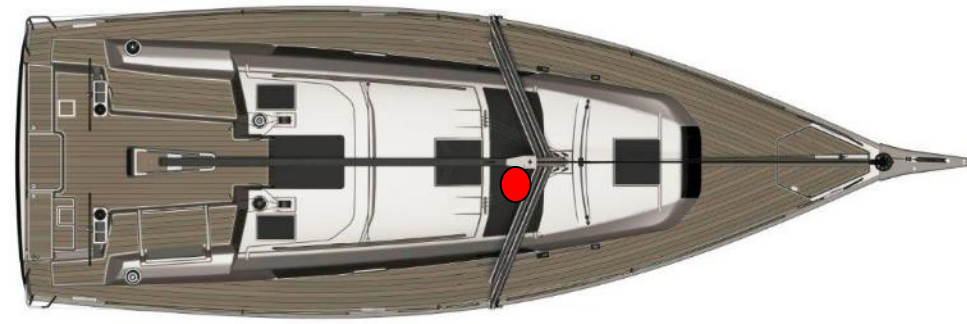
Niedergang



Steuerbord

Die Schoten von Groß- und Vorsegel werden über die Seitenwünschen des Cockpits bedient.

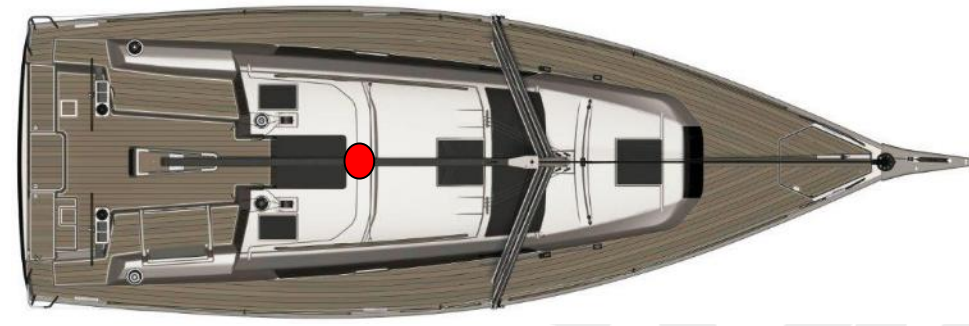
Dirk



Die Dirk ist am Mast angeschlagen

Bitte den Baum mit der Dirk immer so hochstellen
das der Baum nicht auf der Bimini aufliegt.

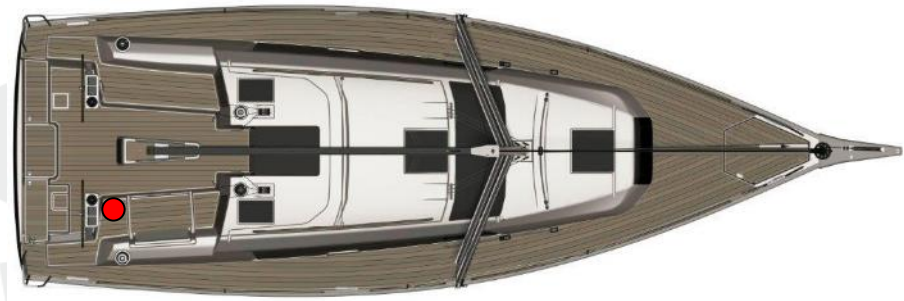
Unterliekstrecker



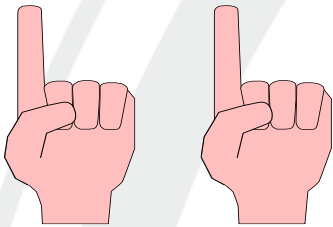
Der Unterliekstrecker befindet (roter Punkt) sich
am Baum

Instrumente Cockpit

Steuersäule Steuerbord



Kombianzeige
(Log, Lot und Speed
Windanzeige)



Die Echolot Anzeige
zeigt die Tiefe unter dem
Kiel (0 = Aufsitzen)



Zündung AN/AUS

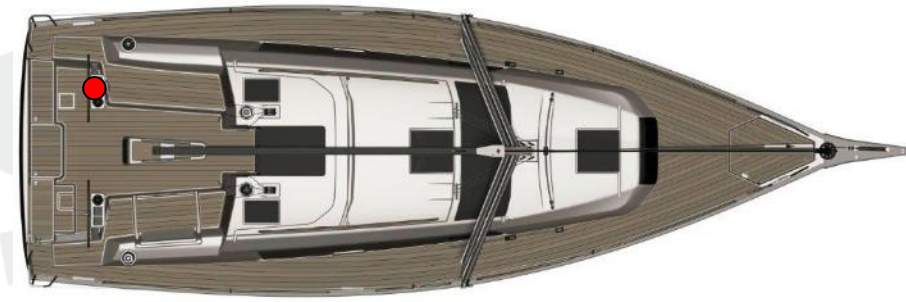
Drehzahlmesser

Betriebsstunden-
und Motoralarm-
anzeige

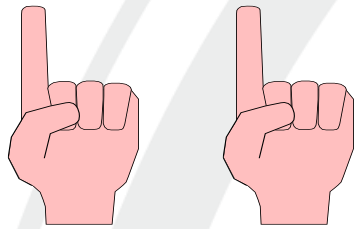
Motor AN
Motor AUS

Instrumente Cockpit

Steuersäule Backbord



Kombianzeige
(Log, Lot und Speed
Windanzeige)

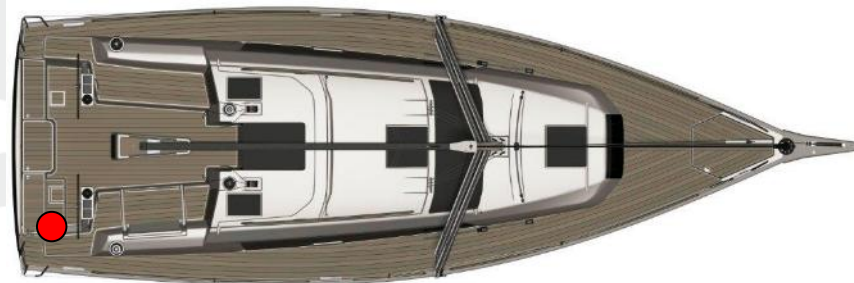


Die Echolot Anzeige
zeigt die Tiefe unter dem
Kiel (0 = Aufsitzen)



Kompass

Bedienung Badeplattform und Heckdusche



Bitte immer in den jeweiligen Endpositionen verriegeln.

Fixierung der Badeplattform

Entriegelung der Badeplattform

Klappe aufklappen
Heckdusche
mit Wasserhahn

Manuelle Lenzpumpe



Die manuelle Lenzpumpe befindet sich auf der Backbordseite

BODENSEEWETTER UND PEGELSTÄNDE

Pegelstand Konstanz: <https://www.bodensee.net/pegel/>
Bodensee Wetter: <https://www.bodensee.net/wetter/>

Radio Seefunk UKW 99,3 / 101,8 / 103,9 / 105,3
Mo.-Fr. 07.40 Uhr u. 16.40
Uhr Sa./ So. 09.40

Radio Vorarlberg UKW 98,2 / 94,5
tägl. 12.45 Uhr

Starkwindwarnung

Starkwindwarnungen weisen auf starke Windböen ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten) hin. Sie werden mit 40 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Sturmwarnung

Sturmwarnungen kündigen das Auftreten von Sturmböen ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten) an. Sie werden mit 90 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Die Warnungen werden ausgegeben, wenn mit großer Wahrscheinlichkeit Starkwind bzw. Sturm erwartet wird. Die Schiffsführer haben bei Sturmwarnung im Sinne der allgemeinen Sorgfaltspflicht für Mannschaft (Rettungsgeräte) und Schiff alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Hinweis zu der Tanksstelle in der Marina Ultramarin

EINZIGE SEETANKSTELLE AM DEUTSCHEN OBERSEE

Tanken mit Service

**Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
April bis November**

**Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeiten, könnt Ihr mit einer deutschen EC-Karte jederzeit tanken.